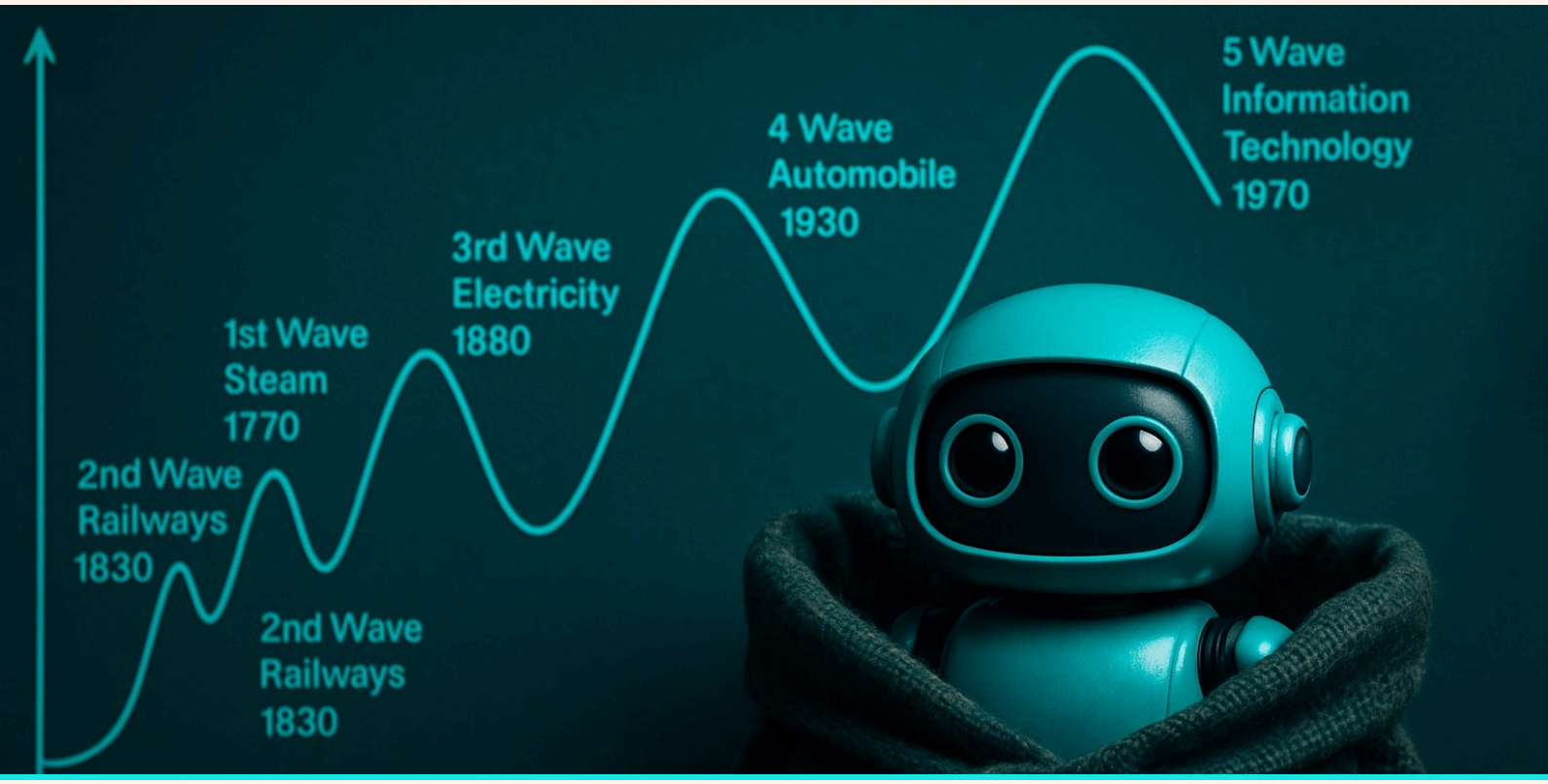


KI in technischen Unternehmen:

KI – Gefahr oder Fortschritt? Ein Briefwechsel zur Zeitenwende

Kannst du KI trauen? Oder ist es schon zu spät für diese Frage? Ein enger Freund von mir hat mir in einem Brief seine Sorgen darüber geschildert. Vielleicht ist meine Antwort darauf auch für dich eine Diskussionsgrundlage.

Derzeit wird viel über KI diskutiert – in Talkshows, in Aufsichtsräten, in Kaffeeküchen. Zwischen Hype, Hoffnungen und Weltuntergangs-Szenarien liegt oft nur ein Satz. Vieles davon sind flüchtige Gedanken im Alltag – schnell wieder verworfen.

Aber mal ganz ehrlich – wann habt ihr das letzte Mal einen handgeschriebenen Brief bekommen? Nicht das Grundrauschen der Interviews im Netz oder die schnelle Nachricht auf Social Media – sondern einen echten Brief? Mit dem sich jemand die Mühe macht, Gedanken und Sorgen zu Papier zu bringen, die offensichtlich wichtig genug sind, um sich diese Zeit zu nehmen. Ich habe einen bekommen (und bin ziemlich stolz drauf).

Damit startet diese neue Serie über den Einsatz von KI in technischen Unternehmen. **Persönlich. Direkt. Unverstellt.**

Ein Brief, der zum Denken anregt

Vor einiger Zeit erhielt ich einen Brief von einem engen Freund. Er schrieb mir über seine Sorgen – über die Technologie der künstlichen Intelligenz. Seine Kernaussagen:

- KI birgt mehr **Gefahren** als Chancen
- Sie wird von einer **verantwortungslosen Elite** gesteuert
- Sie macht unser **Leben schlechter, schneller, seelenloser**, wir steuern auf eine Welt zu, in der „keine Blumen mehr wachsen“
- Die Menschheit wird ihre **Selbstbestimmtheit verlieren**

Und ja – **diese Ängste sind nicht unbegründet**. Aber ich wollte antworten. Und zwar ehrlich. Ohne Technik-Optimismus. Ohne Zynismus. Nur aus meiner Perspektive – als Mensch, Coach, Analystin.

Ich möchte heute meine Antwort zur Diskussion stellen. Wir alle sind denkende Menschen. Wir können und sollen uns eine Meinung bilden.

Welche ist deine?

Hier ist mein Antwortbrief:

"Mein Lieber,

Deinen Gedanken über die künstliche Intelligenz kann ich nur zum Teil zustimmen... ja, es ist eine Chance, aber auch ein Risiko. Und die Option, dass neue Technologie nicht nur im positiven Sinne genutzt wird, sondern eben auch missbraucht wird, hat eine hohe Wahrscheinlichkeit. Vielleicht sollten wir die Folgen aber nicht überinterpretieren.

Wie der gute Kondratieff aufgeführt hat, hat es immer wieder Phasen von bahnbrechenden Entwicklungen gegeben. Und jede Phase hat zunächst Entsetzen und Angst bei den Menschen ausgelöst.
(**https://de.wikipedia.org/wiki/Kondratjew-Zyklus**)

Der Industrialisierung wurde auch schon vorhergesagt, dass die Menschen vollständig von den Maschinen ersetzt würden, niemand mehr Arbeit hätte und die Welt in Armut versinken würde ... ist nicht so wirklich eingetroffen. Im Gegenteil. Die „teuflischen" Maschinen haben sogar sehr viele Arbeitsplätze geschaffen und den Menschen viele Tätigkeiten erleichtert, für weniger Belastung an Arbeitsplätzen gesorgt. Ähnlich ist es mit vielen anderen „Katastrophen", die man bei neuer Technologie immer wieder befürchtet hat.

Nimm mir meinen drastischen Vergleich nicht übel, aber ich denke, die Menschen sind in gewisser Weise wie Ratten... Sie sind anpassungsfähig. Wenn sich die Rahmenbedingungen ändern, passen sie sich an und leben in der neuen Welt unter den neuen Bedingungen weiter. Wenn du mich fragst - ein wichtiger Aspekt, warum

unsere Spezies so erfolgreich ist. Und sie sind unter den neuen Rahmenbedingungen immer noch glücklich und unglücklich, arm und reich, gesund und krank.

Das heißt nicht, dass neue Entwicklungen im Lauf der Geschichte nicht auch tatsächlich negative Folgen hatten. Die Atomkraftwerke produzieren zum Beispiel notwendige Energie, während die Atombombe verheerendes Leid über die Menschen gebracht hat.

Aber die Menschheit hat deswegen weder aufgehört zu existieren, noch hat sich das Leben, ihre Ziele, ihre Bemühungen und ihre Wünsche wesentlich verändert. Und leider ist sie auch nicht wesentlich klüger geworden. 😔

Aber glaub mir, in der „nächsten" Welt mit KI werden trotzdem immer noch Blumen wachsen. Davon bin ich absolut überzeugt! 🌻

Eines kann man aber aus all diesen letzten Phasen lernen:

Diejenigen, die nicht mit dabei waren, die sich gesperrt haben und versucht haben, die neuen Technologien und ihre Möglichkeiten NICHT zu nutzen, sind in jeder Phase auf der Strecke geblieben.

Nicht mehr effektiv genug, zu langsam, zu unproduktiv, nicht mehr dem finanziellen Gegenwert gerecht.

Wir können die Entwicklung nicht aufhalten. Nur daran mitarbeiten, dass sie möglichst viele gute Ergebnisse bringt, die einige der schlechten vielleicht überwiegen.

In diesem Sinne wünsche ich dir einen wunderbaren Sommer!

Alles Liebe, Anita"

👉 Was denkst du? 👉 Bist du eher beim Freund – oder bei mir?

Schreib es mir. Ich bin gespannt auf deine Perspektive.

Was kommt als Nächstes?

In den nächsten Folgen steigen wir tiefer ein:

- Welche **echten Chancen** KI gerade für den deutschen Mittelstand eröffnet
- Wie Führungskräfte in der Technikbranche **von KI profitieren können** – ohne ihre Organisationen zu überfordern
- Wo wirkliche Klippen drohen und warum der **Wert des Menschen** dabei wichtiger wird als je zuvor



Über die Autorin

Anita Renc

KI-Consultant und Business Coach mit über 30 Jahren Industrie- und Führungserfahrung

info@futuresetup.de **futuresetup.de**